

alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



HERZLICH WILLKOMMEN!
DIE NEUEN SPIELER
BEIM WIENER SPORT-CLUB
(SEITEN 4 & 5)

10 JAHRE UTE BOCK CUP:
SPANNEND WAR´S, HEISS WAR´S,
SPASS HAT´S GEMACHT
(SEITE 10)

SCHWERPUNKT POP:
THE PINEAPPLE THIEF
MIT NEUEM ALBUM IN WIEN
(SEITE 13)

TEAMPOSTER: ALLE SPIELER AUF EINEN BLICK (SEITEN 14 & 15)

Foto: Christophher Glangl

Kooperationspartner

viennagruppe.com



Netzwerkpartner



Co-Sponsoren

Offizieller Ausrüster
des Wiener Sport-Club



ADMIRAL



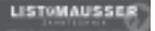
Partner



Mitglieder



Fleischerei Bauer



SCHR/GSTRICH



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien
ZVR 559316329

Redaktion

Christian Orou

Texte

Zed Eisler, fht, Gebrüder Moped, Christian Orou, Chris Peterka,
Friedl Schweinhammer, Adi Solly, ubc, Korneilia Zipper

Artredaktion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Mirha Buturovic, Dornbach Networks, Christopher Glanzl, Christian Hofer
(www.FOTObyHOFFER.at)/Robert Harson/Peter Tuma, Fritz Holoubek, C.
Keusch, Martin König, Fotoarchiv WSC

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmannruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Adi Solly (Sektion Fußball)

© 2018 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener Sport-Club
Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien
Email: fussball@wsc.at
www.wsc.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

**Geschätzte Sport-Club-Freundinnen und -Freunde!
geschätzte Fans!**

Foto: Christian Hofer
(www.FOTObyHOFFER.at)



Adi Solly

Worte aus der Sektion

Mir frischem Schwung in die neue Saison

Das erste Jahr nach der Rückführung der Fußballsektion in den WSC, so viel ehrliche Selbstkritik muss auch an dieser Stelle erlaubt sein, hat nicht das gebracht, was wir uns alle erhofft und erwartet haben. Als Vorletzter eine Saison zu beenden, ist kein Ruhmesblatt, ein heroischer Sieg gegen Horn und vereinzelt gute Auftritte sind in Summe schlichtweg zu wenig für den WSC. Aber auch abseits der fußballerischen Ergebnisse besteht noch Aufholbedarf. Dessen sind wir uns bewusst und daran arbeiten wir, Ehrenamt hin oder her, mit Hochdruck. Jeder einzelne Puzzlestein wird dreimal umgedreht, bis das Ganze einwandfrei zusammenpasst. Das sind wir nicht nur den Fans, sondern vor allem dem Verein schuldig. Überzeugen Sie sich selbst, werden Sie Mitglied der Fußballsektion des WSC und informieren Sie sich ausführlich bei unserer Mitgliederversammlung am 23.8.2018. (siehe auch Seite 6).

Mit frischen Kräften in die neue Saison

Neben einigen Abgängen, die wir aus finanzieller aber auch aufgrund der persönlichen sportlichen Herausforderung nicht halten konnten, freuen wir uns, einige sehr gute Verstärkungen ins Boot geholt haben zu können. Mit Kostner, Josic, Plank, Hirschhofer und „Legolas“ Csandl sind sehr erfahrene Spieler nun neu im Team, Küssler und Kniezanrek sind als überaus talentierte junge Spieler ebenso eine Bereicherung. Gemeinsam mit den Talenten aus dem Nachwuchs, Vasiljevic, Akdedian und Jovanovic ist heuer eine gute Truppe am Start, die uns allen sicherlich viel Freude bereiten wird. Diese Neuzugänge sollen in Ergänzung zu den Spielern, die wir behalten haben, für frische Kraft und mehr Erfolg sorgen.

Von Anfang an kann das Ziel also nur sein, mit viel Herzblut aber auch mit Akribie in die Saison zu starten und den Gegnern in der Ostliga zu zeigen, dass mit dem Wiener Sport-Club zu rechnen ist. Daher gilt nur eines: Alles aus sich rauszuholen, ob als Fan auf den Rängen, als Spieler im Dress des WSC, als Unterstützer oder Unterstützerin im wirtschaftlichen oder persönlichen Sinne oder als Mitarbeiter des Vereins.

Darum, wie immer an dieser Stelle: Zeigen wir den Neusiedlern heute, dass wir eine Einheit sind und sorgen wir von der ersten bis zur letzten Minute für ein Spektakel, das uns und unserem Team am Ende drei Punkte sichert.

Mit schwarz-weißen Grüßen

Adi Solly
Sektion Fußball



DIE NEUEN IM SPORT-CLUB-DRESS

Im Sommer hat sich einiges verändert in Dornbach. Einige Spieler haben nach der letzten Saison den WSC verlassen, einige bekannte Gesichter konnten wieder verpflichtet werden. Unter anderem wurde von Vienna der Torhüter Patrick Kostner verpflichtet, im Sturm verstärkte sich der WSC unter anderem mit Thomas Hirschhofer, der zuletzt bei Austria Klagenfurt spielte. Auch aus der 1. b werden im Herbst einige Spieler zum Einsatz kommen. Es gibt aber nicht nur neue Gesichter im Kader. So ist zum Beispiel Jürgen Csandl an die Altszene zurückgekehrt.

#1 Patrick KOSTNER

Foto: Christopher Glanzl



Position:
Torhüter

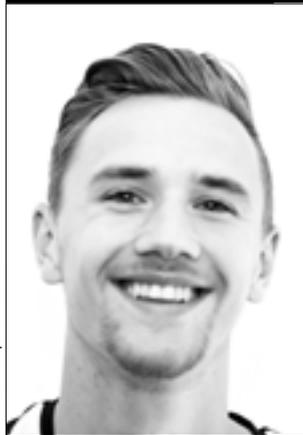
Größe: 1,85 m

Jahrgang: 1988

Frühere Vereine:
SV Kapfenberg
Baumgarten
SKN St. Pölten
First Vienna FC

#22 Alexander KNIEZANREK

Foto: Christopher Glanzl



Position:
Torhüter

Größe: 1,90 m

Jahrgang: 1999

Frühere Vereine:
Donaufeld
SK Rapid
Stripfing

#37 Florian BUR

Foto: Christopher Glanzl



Position:
Torhüter

Größe: 1,81 m

Jahrgang: 1998

Frühere Vereine:
WSC 1b
Helfort
WAF Brigittenau

#7 Philipp PLANK

Foto: Christopher Glanzl



Position:
Mittelfeld

Größe: 1,76 m

Jahrgang: 1995

Frühere Vereine:
Rapid Wien II
SC Ritzing
SV Kapfenberg

#8 Jakov JOSIC

Foto: Christopher Glanzl



Position:
Mittelfeld

Größe: 1,87 m

Jahrgang: 1996

Frühere Vereine:
Gersthof
Ostbahn XI
Ebreichsdorf
Mannsdorf

#9 Thomas HIRSCHHOFER

Foto: Christopher Glanzl



Position:
Sturm

Größe: 1,92 m

Jahrgang: 1992

Frühere Vereine:
SV Kapfenberg
FC Wacker
FAC
Austria Klagenfurt

ABGÄNGE

Martin Kraus (unbekannt), Lukas Fila (SC Ritzing), Philip Klar (unbekannt), Martin Steiner (SC Ritzing), Johannes Mansbart (FC Kosterneuburg), Martin Pajaczkowski (FAC), Marcel Kracher (Union Mauer), Darijo Pecirep (SV Ried), Bernhard Fila (FC Blau-Weiß Linz), Thomas Steiner (SC Ritzing), Floris van Zaanen (First Vienna FC), Florian König (FCM Traiskirchen), Dominko Radalj (unbekannt), Nihad Hadzikic (unbekannt)

#15 Nenad VASILJEVIC

Foto: Christopher Glanzl



Position:
Innenverteidigung

Größe: 1,80 m

Jahrgang: 2000

Frühere Vereine:
WSC 1b

#18 Alexander JOVANOVIC

Foto: Christopher Glanzl



Position:
Mittelfeld

Größe: 1,85 m

Jahrgang: 2001

Frühere Vereine:
Slovan HC
FK Austria Wien
Wiener Sportklub

#19 Julian KÜSSLER

Foto: Christopher Glanzl



Position:
Sturm

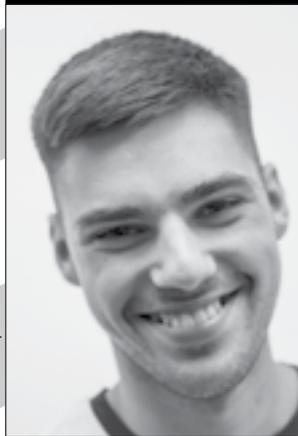
Größe: 1,75 m

Jahrgang: 1998

Frühere Vereine:
SK Rapid II

#25 Stefan BARAC

Foto: Christopher Glanzl



Position:
Mittelfeld

Jahrgang: 1998

Frühere Vereine:
Wiener Sportklub 1b
Wiener Sportklub
WSC
Kremser SC

#27 Jürgen CSANDL

Foto: Christopher Glanzl



Position:
Verteidigung

Größe: 1,87 m

Jahrgang: 1988

Frühere Vereine:
SK Rapid II, FC Pasching,
Schwanenstadt,
SV Wienerberger,
FC Lustenau, Wiener
Sportklub, SC Ritzing,
1. SC Sollenau, First
Vienna FC, SV Horn

Statistische Daten: www.transfermarkt.at
www.weltfussball.at, www.wfv.at, www.bfv.at

MEIN ERSTES MAL ... Text: Adi Solly

„Mein erstes Mal“ porträtiert Insider und Insiderinnen, Liebhaber und Liebhaberinnen bei ihrem ersten Sport(c)klub-Spiel. Wie aus einem kleinen Licht eine Fackel der Leidenschaft wurde ...

JULIAN KEUSCH, WSC-KNIRPSE (U6)

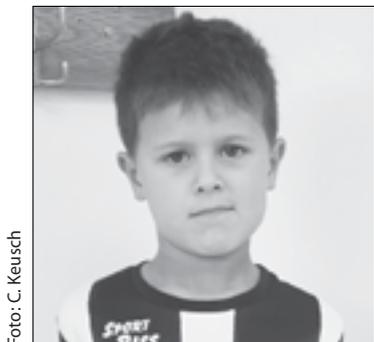


Foto: C. Keusch

Mein erstes Mal beim Sport-Club war bei einem Schnuppertraining des WSC im Trainingszentrum in der Erdbrustgasse im Sep-

tember 2017. Erfahren von der ganzen Sache hat meine Mama, diese wiederum von einer anderen Mama im Kindergarten. Fußball spiele ich schon immer sehr gerne, noch cooler ist das natürlich bei einem Verein. Mein Papa, der selber viele Jahre bei Süßenbrunn gespielt hat, war von der Idee auch gleich sehr begeistert. Wir trainieren zweimal pro Woche gemeinsam mit unseren Trainern, Herrn Winzig und dem Stefan. Herr Winzig ist aber gar nicht so winzig, der heißt nur so. Am liebsten übe ich das Toreschießen, das kann ich auch schon ziemlich gut, und beim Jubeln bin ich auch schon sehr geübt. Manchmal stellen sie mich ins Tor, das müssen wir alle manchmal machen, das gefällt mir aber weniger. Wir haben auch schon viele Turniere gespielt,

mindestens neun waren es heuer. Gegen die Grünen haben wir verloren, aber die von der Admira haben wir besiegt. Im Juni haben wir im Burgenland ein Turnier gespielt und sind Erster geworden. Derzeit sind wir so elf Kinder beim Training, und ab der neuen Saison spiele ich dann in der U7, da kann ich wieder viele Turniere spielen und dabei sicher auch viele Tore schießen. Am liebsten mache ich das mit meinen besten Freunden, dem Ledion und dem Almir. Aber jetzt ist Schluss mit dem Erzählen, ihr könnt mich ja einmal bei einem Spiel besuchen kommen. Immer nur den Großen beim Spielen zuzuschauen, ist eh langweilig. Bei uns seht ihr sicher mehr Tore.

HERNALS SPIELT – EIN FERIENSPIEL (NICHT NUR) FÜR HERNALSER KINDER

Mein erstes Mal am Sport-Club-Platz war vor zwei Jahren, zumindest seit damals die Bezirksvorstehung beim Sport-Club nachgefragt hat und der Adi dann angefangen hat, das zu organisieren. Seither kommen zu vier Terminen in den Sommerferien Kinder zwischen 4 und 12 Jahren aus dem Bezirk zu einer lässigen Ferienbeschäftigung. Gemeinsam mit einem Nachwuchsteam des WSC können sie am Rasen des Sport-Club-Platzes trainieren. Dabei wird einiges geübt wie coole Tricks, richtiges Passen und Stoppen, die Gegner Ausdribbeln und ein Gurkerl schieben – und selbstverständlich auch ein richtiges Match. Vor und nach dem Training erzähle ich auch ein wenig über das Stadion, über den Verein, und es gibt die Möglichkeit, die Katakomben des WSC von innen zu besichtigen. Auch ein Besuch in der Sprecherkabine

darf dabei nicht fehlen. Selbst wenn wir ein wenig Unfug über das Stadionmikrofon loswerden, stört das an diesem Tag niemanden. Für alle die teilnehmen gibt es eine kleine Belohnung und für die Eltern einen Grateintritt zu einem Heimspiel des WSC – aber nur, wenn sie ihre Kinder dann auch mitnehmen. Heuer findet das am 6., 15., 16. und 30. August statt. Start ist pünktlich um 16:00 – Treffpunkt ist selbstverständlich der Spielereingang auf der Alseile Nummer 19. Damit ich mich besser auf euch vorbereiten kann, bitte ich jedenfalls schon vorher um eine kurze Anmeldung an hernalsspielt@wsc.at. Schaut auf jeden Fall auch auf die Homepage www.wsc.at – zumindest bei Schlechtwetter, da müssen wir in das Trainingszentrum des WSC in die Erdbrustgasse ausweichen. Ach ja, noch eins: Neben guter Laune nehmt euch bitte



Foto: C. Keusch

auch Turnschuhe oder Kunstrasenschuhe mit. Dann schaut unser Platzwart, der Herr Herzog, nicht so grimmig und es tut auch weniger weh, wenn ein Abwehrversuch das Schienbein deines Gegenübers trifft.

MITGLIEDER-VERSAMMLUNG DER SEKTION FUSSBALL



Donnerstag, 23. August 2018
Beginn 19.00
 Sportclub-Platz
 Haupttribüne/VIP-Bereich
 Alseile 19
 1170 Wien

Josef Stöhr jun. Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
 Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
 Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
 Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemelegasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
 △ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

NEUES VON DER FHT

Text: fht

In den letzten Jahren war die Hoffnung nie so groß wie jetzt zum Saisonanfang. Schon seit Jahren verdrängt man den Gedanken an eine vergangene Saison, in der die Freude über den vermiedenen Abstieg das höchste der Gefühle war und fragt sich: Warum sollte die Saison heuer nicht einmal eine Überraschung werden? Und weil wir alle älter werden, aber nicht unbedingt g'scheiter, soll es auch dieses Jahr so sein: Das wird unsere Saison. Oder so.

Wie immer wird die mittlerweile bewährte Auswärtsfahr-Crew auch heuer wieder dazu einladen, sich mit dem schwarz-weißen „Mob“ auf fremde Plätze zu begeben. Freuen darf man sich dabei auf den Ausflug nach Leobendorf. Wer sich an den Cup-Ausflug vor nicht allzu langer Zeit erinnert, hat sicher schöne Erinnerungen an die dortige Anlage und die Gastfreundlichkeit des nunmehrigen niederösterreichischen Aufsteigers.

Ansonsten lernen wir zu Saisonbeginn neue Gesichter kennen und ordnen sie bekannten Nummern zu.

Ein spezielles Farewell (ein wenig spät aber doch) möchten wir an dieser Stelle noch an Flo König richten. Seine Zeit in Dornbach war leider nicht sehr lange, aber er war einer der Spieler, der sich immer an den Aktivitäten der Freund*innen der FHT interessiert gezeigt hat. Und hey, wie oft kommt es schon vor, dass ein Spieler der Kampfmannschaft am Tag des Ute Bock Cups dabei ist und hilft, den Platz in Ordnung zu bringen (das war übrigens letztes Jahr). Vielen Dank für alles, Flo, und alles Gute in Traiskirchen (außer halt bei zwei Saisonspielen).

Zuletzt möchten wir auch noch in die Niederungen vereinsrechtlicher Vorgänge hinabsteigen. Bei der entsprechenden Wahl im Rahmen der Mitgliederversammlung bestellten die Wahlberechtigten einen neuen Vorstand.

Das Amt zurückgelegt hat unser langjähriger Obmann (nunmehr a.D.) Martin. Er hat in seinen Jahren als Obmann die Rückführung vermutlich so hautnah wie nur wenige von uns mitgekriegt. Wer die Vorgänge hinter den Kulissen von Fußball-Dornbach kennt, weiß, dass der Unterhaltungswert da manchmal schon sehr überschaubar ist. Danke vielmals für die vielen Gespräche, die vielen Stunden, die vielen Treffen. Jetzt wünschen wir viel Freude in der neuen Obmannpension.

Neben Martin gab es noch ein paar weitere Abgänge: vielen, vielen Dank natürlich auch an Aline, Manu, Christina, Jakob und David. Wir ziehen auch vor euerem Engagement unsere FHT-Kapperl.

Und wenn „Alte“ gehen, kommt auch wieder Neues.

Als neuer Obmann übernimmt Patrick den Stab. Mit ihm sind Eva, Georg und Jan neu in der Vorstandsriege. Und ein paar ältere Semester gibt es dann auch noch: Thomas und Flo, die dann schon ein paar Vorstandsjahre mehr auf ihren Buckeln haben.

Wen die Aktivitäten der Freund*innen der FHT interessieren: einfach einmal bei einem unserer Treffen vorbeischaun. Termine gibt es in schöner Regelmäßigkeit, die Ankündigung dazu findet sich auch immer auf www.friedhofstribuene.at.

Damit wäre der vereinsrechtliche Teil dieser Zeilen dann auch beendet – und jetzt bietet der Fußball hoffentlich gleich mehr Unterhaltungswert. Denn das wird heuer unsere Saison. Ganz bestimmt!

PS: Eine Neuerung gibt es auch im Flag. Mit großer Mehrheit haben die anwesenden Mitglieder dafür gestimmt, dass die Hauptbar (also die Treppe rauf und dann links) ab sofort rauchfrei geführt wird. Da bitten wir um eure tätige Mithilfe und bitten euch, den rauchfreien Raum dann auch so zu halten. Vielen Dank – und auf bessere Luft!



INTERSPORT®

WINNINGER

Offizieller Partner des Wiener Sport-Club.

www.intersportwinninger.at

auhof
center

Tabelle Frauen Landesliga 2018/19
(teilnehmende Teams, Start der Liga: 1. 9.)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
ASV 13	0	0	0	0	0:0	0
Alterta Porta 1b	0	0	0	0	0:0	0
MFFV 23 SU Schönbrunn	0	0	0	0	0:0	0
Mariahilf	0	0	0	0	0:0	0
Mönchhof	0	0	0	0	0:0	0
Neusiedl am See	0	0	0	0	0:0	0
SG USC Landhaus/Austria Wien 1c	0	0	0	0	0:0	0
SPG Siemens Donaustadt	0	0	0	0	0:0	0
Vienna 1b	0	0	0	0	0:0	0
Wiener Sport-Club	0	0	0	0	0:0	0

Tabelle Frauen 1. Klasse 2018/19
(teilnehmende Teams, Start der Liga: 1. 9.)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
Alterta Porta 1c	0	0	0	0	0:0	0
DSG Alxingergasse	0	0	0	0	0:0	0
DSG Dynamo Donau	0	0	0	0	0:0	0
DSG Royal Rainer	0	0	0	0	0:0	0
FSC Favoriten	0	0	0	0	0:0	0
MFFV 23 SU Schönbrunn 1b	0	0	0	0	0:0	0
Mannswörth	0	0	0	0	0:0	0
Mariahilf 1b	0	0	0	0	0:0	0
SC Pötzleinsdorf	0	0	0	0	0:0	0
Wiener Sport-Club 1b	0	0	0	0	0:0	0



MIT DEM BUS NACH TRAISKIRCHEN

Am Freitag, den 17. 8. 2018, um 19.30 Uhr findet das Auswärtsspiel der WSC-Kampfmannschaft gegen FCM Traiskirchen statt.

Gespielt wird im Sport- und Freizeitzentrum, das sich in der Hochmühlstraße 30 in 2514 Traiskirchen befindet.

Für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder eine Fanreise. Der Fanbus steht voraussichtlich ab 17.30 Uhr in der Alnzeile, fährt um 17.45 Uhr ab und wird voraussichtlich um 22.00 Uhr zurückkehren

Der Fahrpreis beträgt 10 Euro je Person. Die Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen.



Verbindliche Reservierungen für die Auswärtsfahrt sind wie folgt möglich:

- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) auf Facebook unter www.facebook.com/Friedhofstribuene/ und in der Gruppe www.facebook.com/groups/freundinnenderfht/
- 3.) über die E-Mailadresse fhtontour@friedhofstribuene.at

4.) unter der Rufnummern **0677/62796817**

5.) per SMS oder WhatsApp ebenfalls unter **0677/62796817**

oder

6.) im Forum www.sportclubplatz.com

*Euer Reiseleiter-Team der
FreundInnen der Friedhofstribüne*

NEUSTART BEI DEN WSC-FRAUEN!

Text: Chris Peterka



KOOPERATIONSPARTNER DES WSC-FRAUENTEAMS

Die vergangene Saison war für die schwarz-weißen Frauenteam durchwachsen. Obwohl andere Vereine vielleicht hochzufrieden mit dem Abschneiden gewesen wären, entspricht der erstmalig seit der Gründung 2011 nur dritte Platz des A-Teams in der Meisterschaft nicht den hochgesteckten Erwartungen. Erklärbar ist dies unter anderem durch das Verletzungspech, welches in der ersten Frühjahrsrunde auch noch Toptorschützin Pia Forster langfristig außer Gefecht setzte. Das 1b-Team spielte bis zum Schluss um den Titel in der 1. Klasse mit, wurde letztendlich Vizemeister. Erfreulich war aber, dass die WSC-Damen in das Viertelfinale im ÖFB-Cup einzogen und erst dort am Maß aller Dinge im österreichischen Frauenfußball, St. Pölten, scheiterten.

Nachdem schon im Vorjahr Christian Hette- rich mit Dornbach Networks als Hauptspon- sor bei den WSC-Frauen eingestiegen ist, sollte in dieser Saison die zusätzliche finan- zielle Absicherung auch sportlich zum Tragen kommen. Allein acht Spielerinnen wurden vom ASK Erlaa, der den Spielbetrieb ruhend gestellt hat, aus der 2. Liga geholt; auch zur Freude von Sektionsleiter Chris Peterka, der als Trainer bei Erlaa zwischen 2006 und 2009 schon mit einigen der neuen Spielerinnen wie Jenny Kellner und Anita Stangl arbeiten durfte, die beide Bundesligaerfahrung mit- bringen, und Kathi Grüneis. Weitere Mäd- chen, die aus Liesing zu uns gekommen sind:

Yasmin Lehmann, Karolina Luhan, Michaela Macek, Amila Cehajic und Melissa Schmid, die im Nationalen Zentrum für Frauenfußball in St. Pölten ausgebildet wurde und mit dem österreichischen Nationalteam bei der Nach- wuchs-EM 2016 dabei war.

Weiters kommen Hannah Kunschert, die schon bei den Topvereinen St. Pölten und Neulengbach gespielt hat, von der Vienna Julia Kappenberger und Natascha Wurm, als Torleute Julia Schmidt und Viktoria Reiter sowie Astrid Stoll, Janine Hannbeck und Pia Steiner.

Verlassen haben uns Sabina Milovanovic Richtung Neulengbach und Julie Gebhartl nach Altenmarkt, Sophie Balnik ist ab August für zehn Monate in einer Fußballschule in Kanada. Janina Pfeiffer ist derzeit inaktiv.

Das Ziel für die nächste Saison ist einmal mehr der Aufstieg in die 2. Liga, des 1b-Teams in die Landesliga. Weiters wird der Sieg im Wiener Frauencup anvisiert und auf ein ordentliches Abschneiden im ÖFB-Cup gehofft, wo unsere Mädchen unter den österreichweit Top 32 Vereinen dabei sind.

Dazu wünschen sich die Dornbacherinnen gleich in der ersten Runde gegen den SV Horn, der im Vorjahr Dritter der 2. Liga war, dort die meisten Tore erzielt hat, und mit dem unsere Spielerinnen noch eine Rechnung of- fen haben, zahlreiche Unterstützung durch ihre Fans.

ÖFB Ladies Cup 1. Runde:
Wiener Sport-Club – SV Horn
Sonntag 12. August, 16:30
WSC-Trainingszentrum
Erdbrustgasse 4
1160 Wien



Leider zu Saisonbeginn noch rekonvaleszent:
Melissa Schmid

Foto: WSC-Fotoarchiv

WIR UNTERSTÜTZEN DAS WSC-FRAUENTEAM



IT für Unternehmen.
Lösungen für Menschen.



Foto: Fotoarchiv WSC

Daniel Glattauer, privater Förderer

GEBRÜDER MOPED



JAUSENGEGNER

So schuf Gott das Burgenland

Heute kommt Neusiedl. Willkommen! Wenn der Homo Austriacus im fröhlichsommerlichen Mai im Laaerbergbad oder an einem der anderen glamourösen Lidos der Bundeshauptstadt kurz eingekickt ist und durch ein hochsommerliches Gewitter im August jäh geweckt wird, blüht ihm arger Erkenntnisgewinn.

Deutschland in der Vorrunde der WM ausgeschieden, Messi entzaubert, und der arme Ronaldo muss bei Juve neuerdings ganze drei Minuten schlafen, um jene Summe (150,- €) zu verdienen, mit der unsere Sozialministerin künftig selbst jeden Monat auskommen will.

In solchen Zeiten massiver Veränderungen und Unsicherheiten sehnt man sich nach den Konstanten im Leben: Die Schöpfungsgeschichten Wiens und des Burgenlandes, die jedem anständigen Bildungsbürger freilich geläufig sind:

Am Anfang schuf Gott Österreich. Österreich aber war sperrig und ungemütlich. So sprach Gott: Es werde rund. Und es war rund. Und Gott sah, dass das Runde gut war und nannte das Runde Kreisverkehr. So schuf Gott das Burgenland.*

Und weil der Österreicher und seine mitgemeinte Österreicherin sich ein zynisches Lächeln Gott gegenüber nicht verkneifen wollten, strafte Gott sie mit einem Ort des Bösen. Jene eurer Nachkommen, sprach Gott, die sich an diesem Orte ansiedeln werden, mögen euch ewig zur Weißglut bringen, wenn sie einst auf den Landstraßen der Schöpfung mit 70 Kilometern in der Stunde vor euch dahin zuckeln werden, wenn bis zum jüngsten Gericht die Zeit verstreicht, ehe sie sich den Traktor vor ihnen zu überholen getrauen. Gott schuf Wien.*

Oder es braucht die Bestätigung jener Gewissheit, dass das Gute immer gut sein wird. Zum Beispiel beim Saisonauftakt der Regionalliga. Gegen den SC Neusiedl. Am Sportclub-Platz. Denn „geliebt wirst du einzig, wo du schwach sein darfst, ohne stark dich zu produzieren“. (Theodor W. Adorno)

Come on, Sport-Club!

* Aus „Heute gehört uns Österreich und morgen die ganze Scheibe“
Buchpräsentation und Premiere: Donnerstag, 20.9.2018, Rabenhof Theater
www.gebruedermoped.com

DAS WAR DER UTE BOCK CUP 2018

Text: ubc

Spannend war's, heiß war's, Spaß hat's gemacht: Auch beim 10. Ute Bock Cup am 10.6.2018 waren begeisterte Spieler*innen, zahlreiche Fans in Partylounge, tolle Musik wie auch viele hochmotivierte Helfer*innen am Sportclubplatz dabei. Wir bedanken uns bei allen, auch den Sponsor*innen für die tolle Unterstützung und ihren Beitrag zu einem gelungenem Cup-Tag.

Das hat's gebracht

Noch sind nicht alle Rechnungen beglichen, doch die ersten Zahlen zeigen erfreuliches. Nach ersten Schätzungen liegt der Nettoerlös auch heuer bei über 20.000 Euro, ein tolles Ergebnis! Nach der Endabrechnung wird das Geld, wie angekündigt, zu gleichen Teilen an die Deserteurs- und Flüchtlingsberatung, den Verein Flucht nach Vorn und Queer Base weitergeleitet.

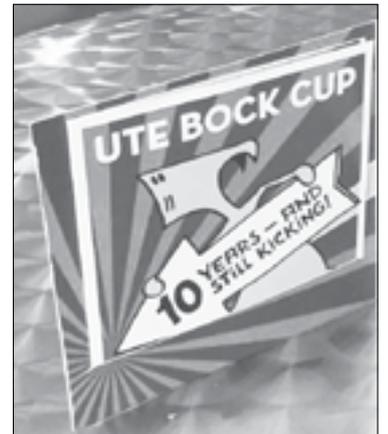
Gratulation an dieser Stelle auch noch einmal an die Gewinner_innen: Die FK Rüdengasse holt sich den All Gender Cup, SV Die Gaynalen stemmt den F*T-Cup und der FC Integriationale stellt sich den Fair Play Cup in die Schmuckvitrine.

Gehörte Solidarität, quasi noch pressfrisch: Ute-Bock-Cup-CD

Zum 10. Cup kam die „Ute Bock Cup Music Compilation“-CD heraus. Darauf zu hören gibt es 18 Tracks von Künstler*innen, die bereits einmal beim Cup zu hören waren. Wir haben noch einige Exemplare, die unter die Leute wollen. Auf Wunsch senden wir sie euch auch gerne zu, dafür Mail an musik@utebockcup.at schicken. Im Flag gibt es auch welche zu erwerben. Spendenempfehlung: 10 Euro, der Beitrag geht in den Spendentopf für die unterstützten Vereine.

Mit dabei auf der Ute-Bock-Cup-Music-Compilation: 5/8erl in Ehr'n, Clara Luzia, mieze medusa & tenderboy, Skero feat. Der Nino aus Wien, DIVES, Just Friends and Lovers, Yasmo & die Klangkantine, CLARA BLUME, Fatima Spar & Jazzorchester Vorarlberg, Wiener Blond, Mile me deaf, petra und der wolf, Anka Koi, Kommando Elefant, Erstes Wiener Heimorgelorchester, Mary Broadcast, Ana Threat und Electric Indigo.

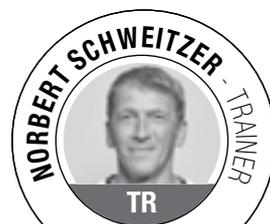
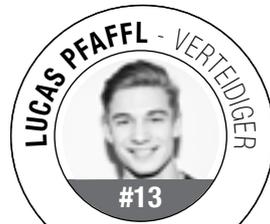
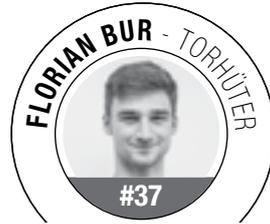
Nach dem Cup ist vor dem Cup: Die Vorbereitungen für den nächsten Event laufen schon, zumindest haben wir schon einen Termin für die erste Besprechung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr beim Ute Bock Cup #11!



Fotos: Christopher Glanzl

WIENER SPORT-CLUB | KAMPFMANNSCHAFT

HERBST 2018 / 19 • HERBST 2018 / 19 • HERBST 2018 / 19 • H



Fotos: Christopher Glanzl (22), FOTObyHOFER/Robert Harson (3); Artwork: Dario Sommer

PILGERFAHRT ZUM COUNTRY-HERO KRIS KRISTOFFERSON IN DER STADTHALLE

Schon auf dem Fußweg zur Stadthalle ist eine besondere Stimmung feststellbar: Hier ist ein Publikum im Anmarsch, das dem Singer/Songwriter und seinen Hits aus den 70er-Jahren bedingungslos ergeben ist und fürchtet, es würde sein letzter Wien-Auftritt werden.

Text: Friedl Schweinhammer

Der Texaner mit schwedischen Wurzeln, der eine Woche nach diesem Auftritt 82 Jahre alt werden sollte, wurde als Luftwaffensoldat von der Musik Hank Williams' angesteckt und arbeitete sich mühsam in Nashville als Country-Liedermacher hoch. In den 70ern schrieb und interpretierte er mit unverwechselbarem Bassbariton und glasklarer Artikulation seine unvergesslichen Songs: Mit wenigen Akkorden untermalte er die Widersprüche der amerikanischen Gesellschaft, folgte dem Weg der Enttäuschten und Besitzlosen oft als einer Reise zu sich selbst. Mit Rita Coolidge, von 1973 bis 1980 seine Ehefrau, wurde er dreimal als bestes Duo mit dem Grammy ausgezeichnet; 2004 wurde er in die Country Music Hall of Fame aufgenommen.

Dieser Kris Kristofferson, der mit Jazz so gut wie nichts zu tun hat(te), steht mit seiner Begleitband, den Stranglers, auf der Bühne der Stadthalle, gekleidet in Schwarz, immer in der Mitte, immer in dezentem Scheinwerferlicht, ohne Bühnenbild und aufwendige Lichtshow. Insgesamt 29 Songs stehen auf der Setlist, er unterbricht diese nicht mit Zwischenansagen und Kommentaren zu seinen Nummern – diese sprechen für sich selbst, sind ob ihrer Aussagen zeitlos. Zeit, um neue Kraft zu sammeln, hat er nur, wenn die Kollegen ein paar mal alleine spielen, wobei Scott Joss an der Fiedel und mit typischem Country-Gesang überzeugt. Kristoffersons Stimme ist mittlerweile brüchig geworden, auch mit hohen Tönen hat er zuweilen Probleme. Die Stranglers decken diese Schwächen weder zu noch streichen sie sie heraus, sondern tragen ihn gemächlich in Tempo und Lautstärke durch den Abend. Es ist alles ehrlich und authentisch bei diesem Konzert.

Das Publikum spürt das, kennt alle Songs und stört nicht durch Mitklatschen, summt höchstens leise mit; so entsteht fast eine sakrale Stimmung. Überraschend für alle ist nur, dass „Me and Bobby McGee“, das Janis Joplin zum einzigen Nummer-1-Hit verhalf, schon als viertes Lied an die Reihe kam. Die Zeile „freedom's just another word for nothing left to lose“ gehört zu den berühmtesten Sätzen der Popmusik.

Dieser Klassiker handelt ebenso von einer Reise wie „Sunday morning coming down“ und „The pilgrim, Chapter 33“. Dabei beschreibt er Weggefährten wie Johnny Cash und wohl auch sich selbst in allen Widersprüchlichkeiten: „He's a walkin' contradiction, partly truth and partly fiction, taking ev'ry wrong direction on his lonely way back home.“

Laut wird das Publikum nur beim Beifall dafür, auch bei anderen Highlights wie dem etwas schlüpfrigen „Help me make it through the night“, „Loving her was easier“ und „For the good times“. Mit „Please, don't tell me how the story ends“ beschließt Kristofferson sein Konzert, ohne jegliche Zugabe – die einzige

Enttäuschung für manche seiner Getreuen. Vorbereitet durch „Feeling mortal“ (auch das Thema seines letzten Albums) war dieses Lied mit dieser Titelzeile das logische Finale, das keinen Song danach mehr vertrug.

Das Publikum verließ großteils wehmütig, nachdenklich, ja betreten die Stadthalle.

**WETTEN
WANN SIE WOLLEN!**

Online. Mobile. Filiale.
www.admiral.at

ADMIRAL

FEAR OF DOMINATION



METANOIA

Auf ihrem neuen Album „Metanoia“, lässt es die finnische Metal-Band Fear Of Domination mit einem Inferno aus gewaltigen Riffs, drückenden Grooves und treibender Elektronik gehörig krachen. Ein Feuerwerk zwischen Aggression und Hit-Potenzial.

Irgendwie ist es schon faszinierend, was Finnland immer wieder für ein immenses, kreatives Potenzial offenbart – wir wissen nicht, ob es am Bier, an der Luft oder an den langen Dunkelperioden liegt, aber es ist einfach Fakt, dass viele der visionärsten Bands der letzten Jahre aus dem Land der Mitternachtssonne und der tausend Seen gekommen sind. Schwer in eine Schublade zu packen, machen Fear Of Domination hier keine Ausnahme und verbinden eine Vielzahl verschiedener Stile aus so grundverschiedenen Richtungen, wie Melodeath, Industrial oder EDM, um daraus ihren hyperenergetischen modernen Metalsound zu formen. Die mit einer unglaublichen Bandbreite gesegnete neue Sängerin Sara Strömmer, die locker alles zwischen gutturalem Schreien und kraftvollem Klargesang abdeckt, bildet einen dynamischen Gegenpart zu Gründungsmitglied Saku und ergänzt dessen energiegeladenen Shouting-Stil äußerst wirkungsvoll. Songs wie „Face Of Pain“ und „The Last Call“ stürmten schon vor dem Album-Release die weltweiten Streaming-Playlisten und deuten auf eine glorreiche Zukunft für dieses finnische Kraftpaket hin. Mit „Metanoia“ haben Fear Of Domination ihr bis dato stärkstes Album am Start und machen sich nun auf, nach dem hohen Norden auch die ganze Welt zu erobern! Auch als deluxe 2CD-Version im Digipak mit dem Vorgängeralbum „Atlas“ als Bonus erhältlich!

THE PINEAPPLE THIEF



25. 9. 2018 - SZENE WIEN

Eine Band, die es in Österreich noch zu entdecken gilt, ist The Pineapple Thief. Viele Musikkritiker und Fans sehen sie als eine der interessantesten Prog-Bands der letzten Jahre.

Die Band um „Mastermind“ Bruce Soord, der alle Songs schreibt, kann vor allem live mit glasklarem Sound und mitreißender Energie überzeugen. Ihre Songs sind eine Synthese von Pop und Rock mit Elementen, die an die frühen Pink Fly erinnern. Aber auch leisere Klänge und Balladen, wie zum Beispiel „No Man’s Land“ vom Album „Your Wilderness“ zählen zu den Stärken der Band.

The Pineapple Thief sind seit 1999 aktiv und machen immer wieder von sich reden. Nach dem viel umjubelten 2014er Album „Magnolia“ haben sie im August 2016 ihr ambitioniertestes Studioalbum „Your Wilderness“ veröffentlicht. Die dazugehörige Europatour 2017 war mit größtenteils ausverkauften Shows und ekstatischen Fans ein voller Erfolg.

Welchen Stellenwert sich The Pineapple Thief mittlerweile erarbeitet haben, sieht man daran, dass sich Schlagzeuglegende Gavin Harrison (King Crimson, Steven Wilson, Porcupine Tree) nun auch offiziell als festes Bandmitglied bekannt hat.

Bei ihrem Auftritt in der Szene Wien wird die Band vor allem ihr neues Album „Disolution“ präsentieren, das Ende August erscheinen soll.

READY TO TAKE OFF?



DIE DELTA-PARTY

Wem das Volksstimmefest zu traditionell und wettertechnisch zu unsicher ist, kann den Sommer heuer auf eine andere Art ausklingen lassen: Bei der ersten exklusiven 88.6 Delta-Party am Samstag, 1. September 2018, in der Ottakringer Brauerei.

Die ist bekanntlich riesig, und deswegen erwartet euch ein Abend der Superlative mit DJs auf drei verschiedenen Rockfloors, niemand geringerer als die österreichische Erfolgsband Russkaja live, Poledance, eine feurige Pyroshow, die Partyband TrashBax und vieles mehr.

Party like a Rockstar

Am Addicted-to-Rock-Floor trifft ihr auf die U4 Resident DJs DJane Kaileena und DJ Chris Filthy Beats, die euch musikalisch einheizen werden. Rokko Ramirez, der härteste DJ der Welt, steht an den Turntables und schmeißt euch die rockigste Playlist um die Ohren. Auf den weiteren Floors zeigen unsere 88.6-DJs gemeinsam mit der Partyband TrashBax was sie draufhaben: Lasst uns gemeinsam eine Nacht das Leben rocken.

RUSSKAJA live

88.6 Bandcontest Finalsieger live
TrashBax live

88.6-DJs (Plattendreher & Rokko Ramirez)
Addicted-to-Rock-Partyfloor (DJane Kaileena & DJ Chris Filthy Beats)

Poledanceshow (PoledanceVienna)

Pyrospacial
uvm.

In der Foodtruck-Area ist für alle Geschmäcker etwas dabei: Von Burgerkreationen über Wraps bis hin zu Süßem!

Tickets

Um bei diesem Event dabei zu sein, braucht ihr kein Geld, nur ein wenig Glück. Eintrittskarten sind nicht beim Ticketanbieter eures Vertrauens zu erwerben, sie sind ausschließlich zu gewinnen. Wie das funktioniert? Einfach auf <https://www.radio886.at/so-rockt-das-leben/major-subsite/886-delta-party/> gehen, anmelden und Daumen drücken. Viel Glück und viel Spaß!

WIENER SPORT-CLUB

SAISON 2018 / 19 • SAISON 2018 / 19 • SAISON 2018 / 19 • SAISON 2018 / 19



1. REIHE SITZEND V.LI.: JAN FELDMANN, JÜRGEN CSANDL, JULIAN KÜSSLER, TORHÜTER PATRICK KOSTNER, TORHÜTER ALEX KNIEZANREK, TORHÜTER FLORIAN

2. REIHE V.LI.: PHYSIOTHERAPEUT MATTHIAS KAPPL, TORMANN-TRAINER ANDREAS GÖSSL, TRAINER NORBERT SCHWEITZER, JAKOV JOSIC, ALEXANDER JOVANOVIC, CO-TRAINER CHRISTOPH HEVERA, CO-TRAINER MICHAEL TÜRLL

3. REIHE V.LI.: MARCO SALVATORE, PHILIP DIMOV, NIKLAS SZERENCSEI, THOMAS HIRSCHHOFER, DOMINIK SILBERBAUER, LUCAS PAFFL

KAMPFMANNSCHAFT



SAISON 2018 / 19 • SAISON 2018 / 19 • SAISON SAISON



BUR, MIROSLAV BELJAN, PHILIPP PLANK, MIRZA BERKOVIC

OVIC, EDIN HARCEVIC, DANIEL MAURER, STEFAN BARAC, ARTIN AKDEDIAN, CHRISTIAN HAYDEN, NENAD VASILJEVIC, CO-TRAINER FRANZ NIGROWICS,



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

LUST AUF WAS BUNTES?

Extrawürstel, die Gratis-App voller bunter Vorteile.



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.



SPONSORENVERLOSUNG SAISON 2018/2019

Agentur Neutor	Fleischerei Metzker	Marketing on Demand
AJS Reinigungsunternehmen	FreundInnen der Friedhoftribüne	Michael Perner
Alpina Watches	Fritz Hawlisch	MP2 IT Solutions
Andrea Müller-Morawetz	Friedrich Grunde	Orner Martin
Anhängervereinigung	fussballreisen.at	Ortmann Gartengestaltung
Anton Dapeci	Fußpflege Claudia	Patrick Valenta
Autohaus John	G. Senft GmbH	Paul Felder
Back Bone Marketing	Gabler GmbH	Praxis Licence to chill
Baldinger Partner	Gasthaus Zur Elfe	Putzerei Zimmel
Bernhard Brunner	Gerhard Daim	RA Michael Wirrer
Bestattung Memoria	Gelateria Arnoldo	Rasenteam GmbH
Blumenharmonie Wilma	Gelbmanss Gaststube	Renate Mowlam Comics
BNI Beethoven	Gerold Haubner	Renault Währing
BNI Chapter Beethoven	GF Immobilien	Robert Daim
Brauhund	GO Tech	Sanguiniker Austria Wien
Bugkel GmbH	Grabstein Nindl	Santander Consumer B
Bushplanet	Grüne Freundinnen	Schrägstrich Kommunikationsdesign
Café Stadtbahn	Harald Kohlroser	Schlosserei Pleesz
Café Stern Pirkel KG	Heinz Feichtinger	Spartacus Personal
Catering&Events Kolroser	Heinzel Installationen	Stadtgut Architekten
Chaos Brantweinschenke	HerrmannDruck	Stefan Huber
Christian Sokop	Hotel Schani GmbH	Stoffguru
Christian Storck	Hübler Kaffeeconditorei	Strandbar Herrmann
Christian Widhalm	INNONET	Sun Company
Christina Toth	Intersport Wwinner	Telitall
Consult 24	ISG Personalmanagement	The Power Company
Dachdeckerei Stöhr	IT Helps	Theuer & Punzet
Das Jetzt Bar	Kieninger&Lagler	tipp3
Das Werk	Kleeee Art meets Zeitgeist	Vienna Comics
DEBA Bauträger	Kleinbonum	Viennatime
Der Brandstetter	Klemens Pospischil	Walter Huber
Die 10 lustigen 9	Kurt Ecker	Wäscherei Furigan
Dornbach Dalmatians 03	Kurt Stürzenbecher	Weisgram Elektro
DOM Sicherheitstechnik	Ledinsky Software GmbH	Wiener Bezirkszeitung
Dr. Hartl Autoverleih	Leo Pecher	Wohnbau Widerhofer
Elektro Radic	Mager Glas	Wolfgang Raml
ER Blumen Niederlande	Malerei Schmidt	WSC Squash Sektion
Festakt Eventagentur	Mario Orsi	ZBMS - Manfred Schwarz

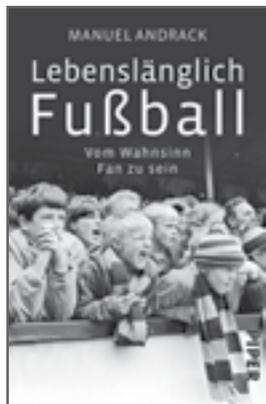
**DER WIENER SPORT-CLUB BEDANKT SICH BEI ALLEN,
DIE SICH MIT EINEM ODER MEHREREN LOSEN AN DER
SPONSORENVERLOSUNG BETEILIGT HABEN!**



Text: Christian Orou

HERR ANDRACK SCHAUT ÜBER DEN TELLERRAND

Lebenslänglich Fußball



Manuel Andrack
Lebenslänglich Fußball
Piper, 2017
ISBN 978-3-492-30591-4
256 Seiten
€ 10,30

Was treibt den gemeinen Fußballfan jeden Spieltag ins Stadion? Warum setzt er sich jedes Wochenende jedweder Witterung (und dem Spott diverser Arbeitskollegen) aus, um seinen Lieblingsverein, geht man von einer nicht gewichteten statistischen Verteilung zwischen Sieg, Unentschieden und Niederlage aus, wahrscheinlich nicht gewinnen zu sehen?

Michael Andrack, vor Jahren bekannt geworden als Side-Kick von Harald Schmidt in

dessen Late-Night-Show, ist bekennender Fußballfan (1. FC Köln) und hat vor einigen Jahren ein Buch über eine Saison, die er mit seinem Lieblingsverein durchlitten hat, geschrieben. Letzten Sommer veröffentlichte er einen Band, der sich mit dem durchaus vielschichtigen, bunten und sehr unterschiedlichen Wesen des Fußballfans in seinen unterschiedlichen Ausprägungen beschäftigt.

Warum gehen wir jeden Freitag auf den Fußballplatz, obwohl die Chancen auf einen vernünftigen Abend, ein gutes Spiel, geniale Fußballtricks und einen sicheren Sieg relativ gering sind? Darauf hat Andrack viele unterschiedliche Antworten, die er mit den Porträts verschiedenster Fußballfans illustriert.

Mit seinem Buch versucht er, dem Wesen des Fans auf den Grund zu gehen. Dabei arbeitet er sich systematisch durch die Materie. Er beginnt beim Liebhaber, der sich zwar zu einem Verein bekennt, dem eine Niederlage aber keine schlaflose Nacht bereitet. Rasch arbeitet sich Andrack aber in das professionelle Segment des Fantums (200 Spiele und mehr, ohne eines zu verpassen) vor, spricht mit unzähligen Fans von Fußballklubs aus den unterschiedlichsten Ligen.

Andrack präsentiert ein breites Spektrum an Fans, sowohl was die Ausprägung als auch den Hintergrund betrifft. Von der Alles-Fahrerin über den polyamourösen Fan, dessen Herz für zwei Vereine schlägt, und jenem Fan, der seine Liebe nur virtuell ausleben kann, bis

hin zum aggressiven Pöbler, von der Sekretärin bis zu Bundestagsabgeordneten, viele, fast archetypische Charaktere sind vertreten. Und sie alle eint die Leidenschaft für den Fußballsport im Allgemeinen und einen Verein im Speziellen.

Dass man sich als Fan nicht unbedingt für einen Verein begeistern muss, zeigen zwei Geschichten. Die erste handelt von einem ausgewiesenen Fußball Experten, der jeden Taktikwechsel innerhalb kurzer Zeit erkennt und jede Schiedsrichterentscheidung korrekt analysiert, der sich in das Fußballspiel mit all seinen Facetten verliebt hat. In dieser Leidenschaft fordert er von sich selbst Neutralität, die er höchstens bei Europacupspielen mit deutscher Beteiligung und für das deutsche Nationalteam aufgibt.

Die zweite Geschichte handelt von einem Groundhopper. Wer spielt, ist egal, Hauptsache das Stadion wurde noch nicht besucht, und das Spiel endet nicht torlos. Denn dann wird, so die strenge Regel, der Ground nicht in die Statistik aufgenommen werden.

Bei seiner Reise entführt Andrack seine Leserinnen und Leser auf Fußballplätze in ganz Deutschland, um auf verschiedene Ausformungen des Phänomens Fußballfan zu stoßen. Klingende Vereinsnamen wie zum Beispiel TSV Meerbusch oder SV Hönneple-Niedermörmter begleiten ihn auf dieser Tour.

Andrack versteht es, trotz seiner Nähe zum 1. FC Köln und der gepflegten Feindschaft zu einigen anderen Vereinen, in seinen Interviews empathisch auf die Fans zuzugehen. Mit Neugier, Respekt und Witz versucht er über seinen eigenen Tellerrand zu blicken und der Leidenschaft seiner Gesprächspartnerinnen und -partner auf den Grund zu gehen.

Gibt es Parallelen zwischen professionellem Fan-Dasein und dem Verhalten von Alkoholikern oder anderen der Sucht verfallenen Personen? Zwar lässt Andrack zu diesem Thema immer wieder Psychologen zu Wort kommen, eine endgültige Antwort darauf bleibt er aber schuldig.

Metrogegenpole.
Dafür zahl ich gern **2,50**

Der AUGUSTIN ist aus gutem Grund keine Gratis-Zeitung. Die Hälfte des Kaufpreises bleibt dem/der Verkäufer/in. Und was bleibt der Leserschaft? Ein unabhängiger Blick in die Welt der Unterprivilegierten. Der ist nicht immer angenehm. Aber Schauspielerinnen wie Adele Neuhauser stets 2,50 Euro wert. AUGUSTIN. Nachrichten aus der Tiefe der Stadt.

DIE FOTOGRAFEN DES WIENER SPORT-CLUB

TEIL 15: CHRISTOPHER GLANZL

In einer Serie präsentieren die *alszeilen* einen Ausschnitt der Arbeiten der Fotografinnen und Fotografen, die fast jedes Spiel des WSC und noch viel mehr aus dem schwarz-weißen Universum dokumentieren. Im fünfzehnten Teil begleitete WSC-Fotograf *Christopher Glanzl* die Vorbereitungen des Wiener Sport-Club.



Spenden für jeden Sportclub- Treffer in der Saison 2018/19!



Foto: Mirha Buturovic

www.dom.at
mail to: office@dom.at

GEWINNER DER
DORNBACH NETWORKS-
SPONSORENVERLOSUNG 2018



Mach mit und gewinne eines
von 10 Spielerinnen- und
Spielertrikots mit allen
Autogrammen!



Jubeln für den Wiener Sport-Club!

Spende einen Fixbetrag für jedes geschossene Tor unserer Herren- und unserer Frauen-Kampfmanschaft!

Und so geht's:

- 1) Nenne uns einen Betrag, den Du für jedes Tor, das der Wiener Sport-Club in der laufenden Saison erzielen wird, spenden möchtest. Zusätzlich kannst Du Dich mit einem Betrag für den Wiener Frauen-Cup und einen Aufstieg unserer Frauen in die 2. Liga eintragen.
- 2) Deine Basisbeträge werden mit der Anzahl der geschossenen Tore multipliziert (z. B.: 3 Euro x 20 Tore im Herbst = 60 Euro).
- 3) Wir rechnen mit Dir jeweils am Ende der Herbst- und der Frühjahrssaison ab.
- 4) Anschließend schicken wir Dir per Email/per Post die Kontodaten für unser Förderkonto.
- 5) **Gewinne eines von 5 WSC-Herren-Trikots und 5 WSC-Frauen-Trikots mit allen Autogrammen!**
Für jeden Euro, den Du für das Herren- bzw. das Frauenteam spendest, erhältst Du für unsere Ziehung ein Los. Die Ziehung findet im Frühjahr 2019 im Rahmen einer eigenen Veranstaltung statt.
- 6) Du möchtest mitmachen?
Übermittle uns ausgefüllt das nebenstehende Formular oder schreibe uns ein Email an office@dornbach-networks.at
- 7) **Deine Torspende kommt jeweils unserem Herren- bzw. Frauenteam zu Gute!**

→ Teilnahmeformular

Nachname

Vorname

E-Mail-Adresse oder Postanschrift

Telefonnummer

Spendenbetrag

> pro Herren-Tor

€

> pro Frauen-Tor

€

> Wiener Cup-Sieg Frauen

€

> Aufstieg Frauen

€

> einmalige Spende

€

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine Angaben und nehme an der Torspende 2018/19 teil. Meine Daten werden Dritten nicht zugänglich gemacht, nicht veröffentlicht und ausschließlich zum Zwecke der Abwicklung des Torspendenprojekts verarbeitet.


PUMA[®]
FOREVERFASTER



PUMA ONE

PLAY PERFECT



AFTERWORK AM BAUERNHOF – ZU DEN WURZELN UNSERES ESSENS

Text: Kornelia Zipper

Regionalität, Nachhaltigkeit und Lebensmittelherkunft sind Themen, die im Trend liegen und uns alle täglich betreffen! Eine mittlerweile sehr große Vielzahl an Produkten und Gütesiegeln bringt für viele KonsumentInnen jedoch oft mehr Verunsicherung als Klarheit. Viele Fragen, die wir uns vor dem Supermarktregal stellen, bleiben leider oft unbeantwortet:

Was ist der Unterschied zwischen biologischer und konventioneller Landwirtschaft?

Was steckt hinter den unzähligen Gütesiegeln?

Woher kommen die Gurken und die Milch in meinem Kühlschrank?

Wodurch unterscheidet sich die österreichische Landwirtschaft von jener in anderen Ländern?

Welche Arten der Tierproduktion gibt es bei uns und welche Haltungssysteme im Stall sind üblich?

Wie sieht eigentlich der Alltag einer Bäuerin und eines Bauern aus?

Auch Werbung und Medien zeichnen meist sehr unterschiedliche Bilder unserer Landwirtschaft – auf der einen Seite die Idylle mit Dirndl und Heugabel und ein sprechendes Schweinderl, auf der anderen Seite industrialisierte Landwirtschaft mit Massentierhaltung und ökologischen Schäden wie Gewässerverschmutzung oder Insektensterben.

Was ist richtig?

Im Projekt „AfterWork am Bauernhof“ wird ab September eine neue und charmante Kommunikationsschiene zwischen Stadtmenschen und Landwirtschaft aufgebaut. Bei unkonventionellen Landpartien können KonsumentInnen, in erster Linie aus dem urbanen Raum, alles Wissenswerte zur heimischen landwirtschaftlichen Produktion, Lebensmittelherkunft und Nachhaltigkeit aus erster Hand unmittelbar erfahren.

Mehr Klarheit durch Besuche direkt am Bauernhof

„Um wirklich authentische Antworten zu bekommen, begeben wir uns auf die Spuren unserer heimischen Lebensmittel, und daher setzen unsere kurzweiligen Veranstaltungen auf den Bauernhöfen genau dort an, wo der weite Weg der Wertschöpfungskette beginnt: bei der landwirtschaftlichen Urproduktion direkt am Hof“, erklärt Eva-Maria Munduch-

Bader vom ÖKL (Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung) die Grundidee des Projektes. Die Bäuerinnen und Bauern öffnen ihre Stall- und Hoftüren, und im direkten Gespräch werden alle Fragen einfach, unkompliziert und offen beantwortet. Man erfährt von der Saat bis zur Ernte, vom Rohprodukt bis zur Delikatesse alles, was man schon immer über die Landwirtschaft wissen wollte. Und so kann sich jede und jeder ihr/sein eigenes Bild von der realen Landwirtschaft machen – von klein bis groß, konventionell bis biologisch, von Tierhaltung bis Acker- und Obstbau. Bei jedem Betrieb gibt es eine Produktverkostung, die die Besuche auch kulinarisch und nachhaltig abrundet.

AfterWork am Bauernhof Auftaktveranstaltung

Bei der Auftaktveranstaltung im Juni 2018 wurden Konzept, Ausrichtung und beteiligte Organisationen MedienvertreterInnen vorge-

stellt. Exemplarisch für „AfterWork am Bauernhof“ konnten die TeilnehmerInnen den modernsten Gurkenbetrieb Österreichs von Martin Flicker im 22. Wiener Gemeindebezirk sowie den Biohof Harbich in 2232 Aderklaa mit tiergerechter Nutztierhaltung erkunden.

„Dieses neue Format der Bewusstseinsbildung zur Lebensmittelproduktion finde ich sehr spannend und unterstützungswürdig“, so eine begeisterte Teilnehmerin nach der ersten Landpartie.

Let's go!

Die spannenden „AfterWork am Bauernhof“-Landpartien finden interessierte KonsumentInnen unter:

www.afterwork-am-bauernhof.at

Projektleitung: DI Kornelia Zipper

Kornelia.zipper@oekl.at

Tel.: 01/505 18 91/26

Einfach und unkompliziert kann man mit diesem Bauernhoferlebnis in die Welt der heimischen Landwirtschaft eintauchen, landwirtschaftliche Abläufe verstehen, neue Einblicke gewinnen und heimische Produkte genießen.

WEINGUT

Daschütz

WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstocktal 40
3470 Kirschberg am Wagrain
Mobil: +43(0)650-3458761
Weingut: +43(0)279-2443
weingut@daschuetz.at

SCHWARZ-WEISSE G'SCHICHTEN NR. 117



Endlich ist es wieder soweit. Die neue Saison ist da. Die große Frage, die wir uns wohl alle stellen, ist, was sie uns dieses Mal bescheren wird. Wieder Abstiegskampf oder doch das längst fällige Herantasten ans Mittelfeld?

Für mich war erfreulich, dass man den Vertrag mit Norbert Schweitzer verlängert hat. Auch wenn wir nur Vorletzter geworden sind, hatte man gegen Ende der Saison immer wieder sehen können, dass sich die Mannschaft weiterentwickelt. Die große Herausforderung ist dann natürlich immer, diesen – ich sage einmal – „Schwung“ in die neue Saison mitzunehmen. Meiner Meinung nach ist Kontinuität ein Schlüsselfaktor dafür. Durch die Verlängerung mit Norbert Schweitzer wurde der erste Schritt gesetzt, denn heuer wieder mit einem neuen Trainer durchstarten zu wollen, hätte ich nicht für sinnvoll gehalten. Man konnte merken, dass er eine Idee vom Spiel des WSC hat. Diese konnte er ansatzweise schon mit der Mannschaft umsetzen. Nun gilt es, dort weiter zu machen.

Der zweite Schritt war dann logischerweise, ein schlagkräftiges Team zusammenzustellen. Einige Abgänge mussten verkraftet bzw. ersetzt werden. Der Wechsel von Darijo Pecirep ist immens schade für die Dornbacher, da er sich zu einem richtigen Torgaranten entwickelt hat. Aufgrund seiner tollen Leistungen war es zu erwarten, dass man ihn nicht halten wird können. Ich freue mich für ihn, dass er in Ried eine interessante neue Aufgabe gefunden hat. Im ersten Pflichtspiel im Cup hat er gleich mit zwei Toren aufzeigen können. Viel Glück Darijo und alles Gute für die Saison bei Ried. Leider hat uns auch ein weiterer Spieler der Offensive verlassen. Johannes Mansbart zog es nach Klosterneuburg. Ich persönlich finde es sehr schade, da ich ihn als sympathischen und talentierten Spieler kennengelernt habe. Auch wenn die letzte Saison für ihn nicht wirklich ideal verlief, hätte ich ihn gerne noch diese Spielzeit bei uns gesehen, denn wer weiß, ob er nicht wieder zur tollen Form vom Frühjahr 2017 zurückgefunden hätte.

So musste Norbert Schweitzer praktisch eine neue Offensive finden, was keine leichte Aufgabe war. Wir werden sehen, ob wir mit Thomas Hirschhofer einen adäquaten Ersatz für Darijo Pecirep gefunden haben. Leider ergab es sich für mich diesen Sommer nicht, eines der Vorbereitungsspiele zu besuchen. Aus diesem Grund kann und möchte ich noch keine weiteren Worte über unsere Neuzugänge verlieren. Dazu werden wir im Laufe der Saison noch genügend Zeit haben.

Spannend wird in der Saison 2018/19 noch der Punkt Stadionsanierung sein. Ein Plan wurde der Gemeinde vorgelegt, und es fehlt nun nur noch eine weitere Zustimmung vom Gemeinderat. Wenn dort alles durchgewinkt wird, sollten wirklich bald die Bagger auffahren.

Ein weiterer interessanter Punkt für mich wird sein, wie die Kooperation mit der Vienna-Gruppe weiterläuft. Die erste Saison hatte man sich ja Zeit gegeben, sich quasi zu beschnuppern. Nun sollte man beginnen, Nägel mit Köpfen zu machen und die Fußballsektion des Wiener Sport-Club wieder auf Schiene bringen. Im Endeffekt bedeutet das hoffentlich dieses Jahr, sich Richtung Mittelfeld zu bewegen und sich dann weiter kontinuierlich zu steigern, um dann, in zwei oder drei Jahren, hoffentlich einmal wieder oben mitzuspielen. Das wäre ein Traum!

Ich als Fan, und da mag es vielleicht ein paar anderen auch so gehen, bin aber dennoch sehr vorsichtig, was die Erwartungen an diese Saison betrifft. Oft war ich in den letzten Jahren sehr optimistisch und dachte, dass die schwierigen Zeiten endlich vorbei wären, so auch im Juli 2017. Die Rückführung war endlich geglückt, und irgendwie hatte ich das Gefühl, dass nun alles schlagartig besser wird. Das war selbstverständlich sehr naiv. Alles braucht seine Zeit, und es geht nur mit einem Schritt nach dem anderen.

Hoffen wir, dass wir vorige Woche zum Saisonauftakt in Bruck/Leitha den ersten dieser Schritte gemacht haben. Falls nicht, dann spätestens heute im ersten Heimmatch gegen

Neusiedl.

Leicht wird die Aufgabe wohl nicht werden, denn die Burgenländer haben im Cup sensationell die Admira verabschiedet. Unser Gegner wird mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen an die Alzseile kommen. Mit einem sensationellen Support werden wir das sicher ausgleichen können und unsere Burschen bestens motivieren.

Ich freue mich auf ein spannendes Spiel heute Abend!

Ein schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed Eisler

Visit me at: www.zedeisler.com

Kontakt: zed@zedeisler.com

1. RLO-HEIMSPIEL GEGEN CUP-RIESENTÖTER NEUSIEDL/SEE

Text: Friedl Schweinhammer

Während der Wiener Sport-Club in der ersten Meisterschaftsrunde in Bruck/Leitha gastierte, empfing der SV Neusiedl/See die Überraschungsmannschaft des Frühjahrs, den FC Stadlau – beide Begegnungen waren bei Drucklegung der *alszeilen* noch nicht ausgetragen).

Der SC Neusiedl trat im Vorjahr mit einer recht jungen Mannschaft an und erreichte mit 32 Punkten den respektablen 11. Rang. Obwohl die Truppe von Trainer Gmasz nie in der Nähe des Tabellenkellers geriet, trennten sich die Burgenländer vom Trainer und engagierten Markus Karner als neuen Übungsleiter. Erfahrungen hatte dieser als Co-Trainer von Ivica Vastic, Alfred Tatar und Franz Lederer beim Erstligisten SV Mattersburg und zuletzt als Betreuer von SV Stegersbach gemacht.

Auf dem Transfermarkt bemühte man sich um routinierte Spieler, die das praktisch unverändert gebliebene junge Team ergänzen und führen sollten. Vom FCM Traiskirchen kam Marcel Oravec, der vorwiegend im defensiven Mittelfeld eingesetzt wird, und der 33-jährige Osman Bozkurt wechselte von Karabakh Wien (jetzt Mauerwerk) ins Burgenland.

Diese Mannschaft startete Ende Juni den Trainingsbetrieb und hatte in der ersten Cuprunde Admira Wacker zu Gast. Der spielbestimmende Erstligaverein biss sich an der Neusiedl-Defensive die Zähne aus, vergab

auch einen Elfmeter, während auf der Gegenseite Neuzugang Bozkurt einen Strafstoß sicher zum Siegestreffer verwandelte.

Zu den Saisonzielen befragt, stapelt man am Neusiedlersee eher tief. Mit dem Abstieg will man – no na – nichts zu tun haben. Sehr zufrieden wäre man mit einer Platzierung zwischen Rang 6 und 8, den man für möglich hält, wenn das Team von Verletzungen, vor allem der Schlüsselspieler, weitgehend verschont bleibt. Diese Stützen sind Schaufler, der Cupheld, im Tor, Christ und Gregora in der Innenverteidigung, Steinacher und Kienzl als schussstarke Mittelfeld-Akteure und Schlitzohr Bozkurt an vorderster Front. Er und Franz Weber haben schon beim Sportklub gespielt, während Dominik Silberbauer bereits zweimal bei Neusiedl engagiert war.

Der Wiener Sport-Club hingegen war das erste Mal seit Jahren nicht im Cup engagiert. Erst Ende Juli stieg der neue Kader ins Mannschaftstraining ein und absolvierte jeweils zwei Vorbereitungsspiele pro Woche. Den Auftakt machte ein 4:0 beim steirischen Landesligisten Liezen, es folgte der Sieg beim Blitzturnier des WAF Brigittenau. In Krems verlor man beim dortigen hohen Titelfavo-

riten der Niederösterreichischen Landesliga mit 2:3, im Trainingszentrum siegten die Dornbacher gegen den Ligakonkurrenten Schwechat mit 2:0, hingegen setzte es beim Heimspiel gegen Mauerwerk Admira eine überraschende 2:3-Niederlage. Im letzten Testspiel vor Meisterschaftsbeginn hatten die Schwarz-Weißen bei Viktoria Wien mit 1:2 das Nachsehen. Oberstes Ziel für das Trainerteam war es, nach den vielen Abgängen die Neuerwerbungen in die Mannschaft zu integrieren.

Was hat sich auf dem Transfersektor getan? Alle drei Torhüter (Kraus, Lukas Fila und Klar) verließen den Klub, an ihrer Stelle kamen der routinierte Vienna-Goalie Kostner und Kniezanrek aus Stripfing. Von der Defensivabteilung wechselten Florian König, Thomas und Martin Steiner sowie Bernhard Fila zu anderen Vereinen, während Jürgen Csandl nach Dornbach zurückkehrte. Vom Mittelfeld ging Edeltechniker Martin Pajaczkowski zum FAC, auch Marcel Kracher und Johannes Mansbart haben neue Vereine gefunden. An ihrer Stelle sind Philipp Plank (vormals Kapfenberg), Julian Küssler (vorher bei Rapid) und Jakov Josic, letzte Saison bei Mannsdorf, in Hernals gelandet. Torjäger Darijo Pecirep trägt jetzt den Dress von Zweitligist Ried, an seiner Stelle soll der schlaksige Thomas Hirschhofer, im Vorjahr bei Klagenfurt, auf Torjagd gehen.

Hoffen wir, dass in der Vorbereitungszeit eine homogene Mannschaft entstanden ist, die das erklärte Ziel der Vereinsführung, einen einstelligen Tabellenrang zu erreichen, in die Realität umsetzen kann. Ein Heimsieg gegen Neusiedl wäre der beste Auftakt dafür. Wünschen wir uns einen ähnlichen Spielverlauf wie beim Saisonauftakt im Frühjahr, als die Schwarz-Weißen einen ungefährdeten 3:0-Sieg einfuhren – zwei Tore scorte Pecirep, einmal war Silberbauer erfolgreich. Mit der Unterstützung des Publikums sollte auch diesmal ein Heimsieg möglich sein!



1. REIHE SITZEND V. LI. N. RE.: ANDRIJA PAVLOVIC, OZAN YAVUZ, PATRICK ENZ, TORHÜTER ALESSIO ORLANDO, TORHÜTER UDO SIEBENHANDL, PATRICK KIENZL, DANIEL GANGL, MAXIMILIAN WODICKA;

2. REIHE V. LI. N. RE.: MASSEUR BELA HAJSZAN, CLUBMANAGER LUKAS STRANZ, PHILIPP STEINER, THOMAS Ettl, JOHANNES HAIDER, IBRAHIM KAMASIK, MARCEL SZIKONYA, LEO WEINHANDL, MARKUS SZEGNER, TRAINER MARKUS KARNER, CO-TRAINER ROBERT LENTSCH;

3. REIHE V. LI. N. RE.: ROMAN CHRIST, FRANCIS ENGUELLE, MARCEL ORAVEC, OSMAN BOZKURT, FRANZ WEBER, PHILIP KURZ, PATRICK SONNLEITNER, PATRIK GREGORA;

© FOTObyHOFER/Peter Tuma, 24.7.2018

Letzte Spiele gegeneinander:

16.03.2018, RLO: WSC - SCN 3:0 (2:0)

25.08.2017, RLO: SCN - WSC 0:0

11.03.2017, RLO: SCN - WSK 3:3 (2:2)

19.08.2016, RLO: WSK - SCN 1:2 (1:1)

Tabelle Regionalliga Ost 2018/19
 (teilnehmende Teams)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
ASK Ebreichsdorf	0	0	0	0	0:0	0
ASK-BSC Bruck/Leitha	0	0	0	0	0:0	0
Admira Juniors	0	0	0	0	0:0	0
FC Mannsdorf-Großenzersdorf	0	0	0	0	0:0	0
FC Mauerwerk	0	0	0	0	0:0	0
FC Stadlau	0	0	0	0	0:0	0
FCM ProfiBox Traiskirchen	0	0	0	0	0:0	0
Mattersburg Amateure	0	0	0	0	0:0	0
SC Neusiedl am See 1919	0	0	0	0	0:0	0
SC/ESV Parndorf 1919	0	0	0	0	0:0	0
SK Rapid II	0	0	0	0	0:0	0
SKN St. Pölten Juniors	0	0	0	0	0:0	0
SV HAAS Leobendorf	0	0	0	0	0:0	0
Schwechat SV	0	0	0	0	0:0	0
Team Wiener Linien	0	0	0	0	0:0	0
Wiener Sport-Club	0	0	0	0	0:0	0

Die nächsten Fußball-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Bewerb	Gegner	
AUGUST 2018					
10.8.	19.30	2	KM	SC Neusiedl/See 1919	H
12.8.	16.30	Cup	WSC-Frauen	SV Horn	H
17.8.	19.30	3	KM	FCM Traiskirchen	A
24.8.	19.30	4	KM	SV Leobendorf	H
31.8.	19.00	5	KM	Mattersburg (A)	A
SEPTEMBER 2018					
1.9.	15.00	1	WSC 1b	Sportunion Schönbrunn	H
1.9.	17.15	1	WSC-Frauen	Mariahilf	H
1.9.	19.15	1	WSC-Frauen 1b	Mariahilf 1b	H
7.9.	19.30	6	KM	FC Mauerwerk	H
8.9.	16.15	2	WSC-Frauen 1b	SC Pötzleinsdorf	A
9.9.	16.00	2	WSC 1b	SV Schwechat 1b	A
9.9.	t.b.a.	2	WSC-Frauen	SG USC Land./Austria 1c	A
15.9.	16.00	7	KM	FC Stadlau	A
15.9.	16.00	3	WSC 1b	Union 12	H
16.9.	16.00	3	WSC-Frauen	First Vienna FC 1b	H
16.9.	18.00	3	WSC-Frauen 1b	Mannswörth	H
21.9.	19.30	8	KM	ASK Ebreichsdorf	A
21.9.	20.00	4	WSC 1b	Cro-Vienna Florio	A
23.9.	14.00	4	WSC-Frauen	Altera Porta 1c	A
23.9.	16.00	4	WSC-Frauen 1b	Altera Porta 1c	A
28.9.	19.30	9	KM	Admira Juniors	H
29.9.	16.00	5	WSC 1b	1980 Wien	H
30.9.	14.00	5	WSC-Frauen	ASV 13	H
30.9.	16.15	5	WSC-Frauen 1b	DSG Royal Rainer	H
OKTOBER 2018					
5.10.	19.00	10	KM	SC/ESV Parndorf	A
6.10.	15.00	6	WSC 1b	Kalksburg-Rodaun	A
7.10.	14.00	6	WSC-Frauen	MFFV 23 SU Schönbrunn	A
7.10.	16.00	6	WSC-Frauen 1b	MFFV 23 SU Schönbrunn 1b	A
12.10.	19.30	11	KM	SKN Juniors	H
13.10.	16.00	7	WSC 1b	SV Hütteldorf	H
14.10.	14.00	7	WSC-Frauen	Neusiedl/See	H
14.10.	16.15	7	WSC-Frauen 1b	FSC Favoriten	H
19.10.	19.30	12	KM	FC Mannsdorf	A
20.10.	16.00	8	WSC 1b	Wienerfeld	A
21.10.	14.00	8	WSC-Frauen	SPG Siemens Donaustadt	A
21.10.	16.00	8	WSC-Frauen 1b	DSG Alxingergasse	A
26.10.	19.30	13	KM	SV Schwechat	H
27.10.	16.00	9	WSC 1b	Besiktas Wien	H
28.10.	13.00	9	WSC-Frauen	Mönchhof	H
28.10.	15.15	9	WSC-Frauen 1b	DSG Dynamo Donau	H
NOVEMBER 2017					
2.11.	19.30	14	KM	SK Rapid II	A
4.11.	14.00	10	WSC 1b	Margaretner AC	A
9.11.	19.30	15	KM	Team Wiener Linien	H



REGIONALLIGA OST, RUNDE 2

Freitag, 10. 8. 2018 - 19:30

Sport-Club-Platz



SC NEUSIEDL/SEE 1919

TRAINER: MARKUS KRAMER

WIENER SPORT-CLUB

TRAINER: NORBERT SCHWEITZER

	S	E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) PATRICK KOSTNER 01	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(TW) ALEXANDER KNIEZANREK 22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(TW) FLORIAN BUR 37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NIKLAS SZERENCSEI 04	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
DANIEL MAURER 06	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
PHILIPP PLANK 07	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAKOV JOSIC 08	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
THOMAS HIRSCHHOFER 09	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
DOMINIK SILBERBAUER 11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LUCAS PFÄFFL 13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NENAD VASILJEVIC 15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAN FELDMANN 16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
PHILIP DIMOV 17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ALEXANDER JOVANOVIĆ 18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JULIAN KÜSSLER 19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MARCO SALVATORE 20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MIRZA BERKOVIC 23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EDIN HARCEVIC 24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
STEFAN BARAC 25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JÜRGEN CSANDL 27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
CHRISTIAN HAYDEN 28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MIROSLAV BELJAN 29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

S...SPIELT, E...ERSATZ

SCHIEDSRICHTER

ASSISSTENTEN

WEITERE SPIELE
DER 2. RUNDE:

FR, 10. 8. 2018, 18:00

SKN JUNIORS V
SK RAPID II

FR, 10. 8. 2018, 19:00

SC/ESV PARNDORF V
TEAM WIENER LINIEN

FR, 10. 8. 2018, 19:30

ASK EBREICHS DORF V
MATTERSBURG (A)

FR, 10. 8. 2018, 19:30

FC MANNSDORF V
SV SCHWECHAT

FR, 10. 8. 2018, 19:30

FC MAUERWERK V
SV LEOBENDORF

FR, 10. 8. 2018, 20:00

ADMIRA JUNIORS V
ASK-BSC BRUCK/LEITHA

SA, 11. 8. 2018, 16:00

FC STADLAU V
FCM TRAIKIRCHEN

S E

- 00 01 UDO **SIEBENHANDL** (TW)
- 00 33 SEBASTIAN **SCHAUFLE**R (TW)
- 00 05 THOMAS **ETTL**
- 00 07 PATRICK **KIENZL**
- 00 09 OSMAN **BOZKURT**
- 00 10 YAVUS **OZAN**
- 00 11 SASCHA **STEINACHER**
- 00 12 MARKUS **SZENGER**
- 00 16 PHILIP **KURZ**
- 00 17 MAXIMILIAN **WODICKA**
- 00 18 FRANZ **WEBER**
- 00 20 DANIEL **GANGL**
- 00 21 MARCEL **ORAVEC**
- 00 22 FRANCIS **ENGUELLE**
- 00 23 ROMAN **CHRIST**
- 00 66 PATRICK **GREGORA**

S...SPIELT, E...ERSATZ

HEAD-TO-HEAD-BILANZ

(aus Sicht des WSC):

Gesamt:3 Siege - 2 Unentschieden - 1 Niederlage
Torverhältnis: 12:3**Heimbilanz:**2 Siege - 1 Unentschieden - keine Niederlage
Torverhältnis: 9:0

(aus Sicht des WSK / Regionalliga Ost 07/08 - 16/17):

Gesamt:7 Siege - 4 Unentschieden - 5 Niederlagen
Torverhältnis: 29:26**Heimbilanz:**4 Siege - 1 Unentschieden - 3 Niederlagen
Torverhältnis: 20:11

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN SCN

Saison 2017/18: 11. (Regionalliga Ost)**Saison 2016/17:** 13. (Regionalliga Ost)**Saison 2015/16:** 13. (Regionalliga Ost)**Saison 2014/15:** 5. (Regionalliga Ost)**Saison 2013/14:** 2. (Burgenlandliga)**Saison 2012/13:** 8. (Burgenlandliga)**Saison 2011/12:** 15. (Regionalliga Ost)**Saison 2010/11:** 8. (Regionalliga Ost)**Saison 2009/10:** 7. (Regionalliga Ost)

Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen!*

Einfach einscannen und loslesen!

*Die untere Statistik bezieht sich auf den Wiener Sportklub, der vor der Saison 2017/18 in den Wiener Sport-Club zurückgeführt wurde.**Leider ist sie unvollständig, weil sich zwischen den Saisonen 2001/2002 und 2006/2007 weder für den Cup- noch für den Ligabewerb Ergebnisse eruieren ließen.*

JETZT TIPPEN UND GEWINNEN!



tipp3

tipp dir den kick!



Jetzt Club-Mitglied werden!
Treuebonus holen & Wettguthaben kassieren. tipp3.at/Club